



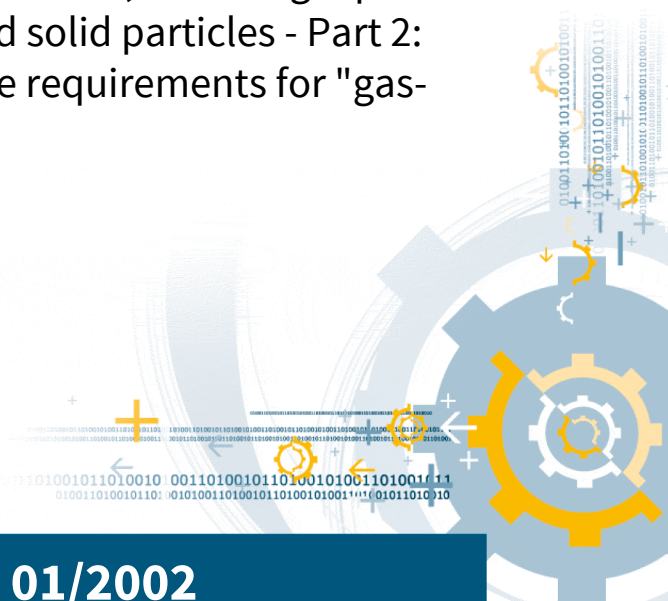
Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 943-2:2002

Schutzkleidung gegen flüssige und gasförmige Chemikalien, einschließlich Flüssigkeitsaerosole und feste Partikel - Teil 2:

Vêtements de protection contre les
produits chimiques liquides et gazeux, y
compris les aérosols liquides et les
particules solides - Partie 2: Exigences de

Protective clothing against liquid and
gaseous chemicals, including liquid
aerosols and solid particles - Part 2:
Performance requirements for "gas-



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 943-2:2002 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 943-2:2002 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

Deutsche Fassung

Schutzkleidung gegen flüssige und gasförmige Chemikalien,
einschließlich Flüssigkeitsaerosole und feste Partikel - Teil 2:
Leistungsanforderungen für "gasdichte" (Typ 1)
Chemikalienschutzanzüge für Notfallteams

Protective clothing against liquid and gaseous chemicals,
including liquid aerosols and solid particles - Part 2:
Performance requirements for "gas-tight" (Type 1) chemical
protective suits for emergency teams (ET)

Vêtements de protection contre les produits chimiques
liquides et gazeux, y compris les aérosols liquides et les
particules solides - Partie 2: Exigences de performance des
combinaisons de protection chimique étanches aux gaz
(Type 1) destinées aux équipes de secours (ET)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 28. Dezember 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Allgemeines	3
5 Leistungsanforderungen für Materialien für Chemikalienschutzkleidung	4
5.1 Allgemeines	4
5.2 Widerstand des Materials der Schutzkleidung, von Schutzhandschuhen, Handschuhen und Sichtscheibe (falls vorhanden) gegen die Permeation von Chemikalien.....	4
5.3 Schutzhandschuhe und Schutzhandschuhe	5
5.4 Sichtscheibe	6
6 Leistungsanforderungen für Nähte, Verbindungen und Verbünde	6
6.1 Widerstand von Verschlüssen gegen die Permeation von Chemikalien	6
6.2 Widerstand von Nähten gegen die Permeation von Chemikalien.....	6
6.3 Nahtfestigkeit.....	6
6.4 Befestigungspunkte.....	6
7 Leistungsanforderungen für den ganzen Chemikalienschutzanzug	7
7.1 Allgemeines	7
7.2 Verbindung zwischen Ausatemventil (Abluftvorrichtung) und dem Material der Chemikalienschutzkleidung	7
8 Prüfverfahren	7
8.1 Praktische Leistungsprüfung	7
8.2 Sichtverzerrung	9
9 Kennzeichnung	9
10 Information des Herstellers	9
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EU-Richtlinien betreffen	10

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten" erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Europäische Dokument muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juli 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juli 2002 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU- Richtlinien.

Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Mindestanforderungen für Chemikalienschutzanzüge für die Verwendung durch Notfallteams (emergency teams, ET), einschließlich der Zubehörteile wie Handschuhe und Stiefel, die in anderen Normen festgelegt sein können, fest.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 345-2:1996, *Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch — Teil 2: Zusätzliche Spezifikation.*

EN 374-1, *Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen — Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen.*

EN 374-3, *Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen — Teil 3: Bestimmung des Widerstands gegen Permeation von Chemikalien.*

prEN 943-1:2002, *Schutzkleidung gegen flüssige und gasförmige Chemikalien, einschließlich Flüssigkeitsaerosole und feste Partikel — Teil 1: Leistungsanforderungen für belüftete und unbelüftete „gasdichte“ (Typ 1) und „nicht-gasdichte“ (Typ 2) Chemikalienschutzkleidung.*

prEN ISO 11610, *Schutzkleidung — Begriffs- und Definitionsglossar (ISO/DIS 11610:1997).*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die Begriffe der prEN ISO 11610 sowie die Folgenden:

3.1

Typ 1a-ET– „gasdichter“ Chemikalienschutzanzug

gasdichter Chemikalienschutzanzug für die Verwendung durch Notfallteams mit einer im Chemikalienschutzanzug getragenen umgebungsluftunabhängigen Atemluftversorgung, z. B. einem Behältergerät mit Druckluft (Pressluftatmer)

3.2

Typ 1b-ET– „gasdichter“ Chemikalienschutzanzug

gasdichter Chemikalienschutzanzug für die Verwendung durch Notfallteams mit außerhalb des Chemikalienschutzanzuges getragenen Atemluftversorgung, z. B. einem Behältergerät mit Druckluft (Pressluftatmer)

Da Chemikalienschutzanzüge in Verbindung mit Atemgeräten benutzt werden, sollte der angemessenen Auswahl der Atemschutzgeräte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die begrenzenden Faktoren für den Gebrauch von Atemfiltern (z. B. Sauerstoffmangel) sollten berücksichtigt werden.

3.3

Befestigungspunkt

eine Befestigung an der Außenseite des Chemikalienschutzanzuges, die es ermöglicht, benötigte Ausrüstung, z. B. eine Lampe, anzubringen

4 Allgemeines

Die Chemikalienschutzanzüge Typ 1a-ET und Typ 1b-ET müssen die Anforderungen von prEN 943-1 erfüllen. Außerdem sind die zusätzlichen oder einschränkenden Anforderungen dieser Europäischen Norm zu erfüllen. Die weiter unten angegebenen Anforderungen an die Leistungsstufen sind Mindestanforderungen.